MITTWOCH, 18. MAI 2022 Die Presse

FITNESS CHALLENGE

Ein Siegerprojekt, das läuft und läuft und läuft

1. Platz, Viessmann. Mit #ViMove sorgt der Hersteller von Heiz-, Industrie- und Kühlsystemen nicht nur für Bewegung im Unternehmen, sondern forstet ganz nebenbei die Wälder wieder auf.

ie Betriebliche Gesundheitsförderung im Hause Viessman wächst und gedeiht - und das ist wörtlich zu nehmen. Denn das Projekt #ViMove sorgt nicht nur dafür, dass sich die Mitarbeiter mehr bewegen, sondern auch dafür, dass die Wälder aufgeforstet werden. Im großen Stil: Mehr als eine Million Bäume sind bereits im Rahmen des Projektes gepflanzt worden - erlaufen, erwandert oder erradelt von rund 6700 Mitarbeitern des internationalen Herstellers von Heiz- und Kühlsystemen.

Setzlinge auf Schritt und Tritt

#ViMove funktioniert so, dass jeder Kilometer und jede Minute auf dem Laufband in Setzlinge umgewandelt werden. Dadurch konnten bereits im ersten Jahr 2020 150.000 Bäume gepflanzt werden, das Jahr 2021 wurde mit einem Stand von über einer Million abgeschlossen - und Viessmann läuft, läuft und läuft. Ein Ende des Engagements ist nicht abzusehen. ganz im Gegenteil. "Die Motivation weiterzumachen, ist durch den





Jeder Kilometer, ob in der freien Natur, erwandert oder am Laufband, bringt frische Setzlinge.

"Ein gesunder

Mitarbeiter ist das

wichtigste Kapital

eines Unterneh-

Peter Huber, Geschäfts-

mens."

Österreich

werden auch wieder neue Kampagnen unserer #ViMove Aktion gestartet. Nachdem wir zuerst verschiedene Aufforstungsprojekte in Minute auf Kraftgeräten oder auf

aller Welt unterstützt haben, übernehmen wir jetzt noch mehr Verantwortung und pflanzen Bäume auf eigenen Waldflächen. So können wir eine nachhaltige Bewirtschaftung sicherstellen, die schädliche Klimagase auf Dauer von der Atmosphä-

Finnland", freut sich Peter Huber, Geschäftsführer von Viessmann Ös-

Award sehr hoch, und demnächst terreich. Ziele, für die sich die österreichischen Mitarbeiter - die von Anfang an ganz vorne mit dabei waren - begeistert einsetzen. "Da auch jede

> der Trainingsmatte in Baumsetzlinge umgewandelt werden, können die Teilnehmer aus fast 30 Sportarten wählen und ihre Erfolge mit der #ViMove App verfolgen", sagt Huber. Das offene Konzept lade darüber hinaus auch Mitarbeiter dazu ein, das ein

re fernhält. Wir beginnen damit in oder andere Sport-Projekt vorzustellen, an dem sich Viessmann Österreich dann als Team beteiligt, es finanziell oder mit Sport-Shirts oder anderen Goodies unterstützt.

Das tut dem Wald, dem Sport und den Mitarbeitern gut - hat aber auch für das Unternehmen positive Auswirkungen. "Die betriebliche Gesundheit in unserem Haus ist uns besonders wichtig, denn ein gesunder Mitarbeiter ist das wichtigste Kapital eines Unternehmens. Nur ein gesunder, ausgeglichener Mitarbeiter kann auch außergewöhnliche Leistungen im Job erbringen", ist Huber überzeugt.

Mehr Zusammengehörigkeit

Auch für das Miteinander im Haus hat sich #ViMove als Gewinn herausgestellt. "Wir merken, dass durch die Social-Media-Präsenz sich Teams von Mitarbeitern gebildet haben, die sich gegenseitig zu besseren Leistungen anfeuern. Das stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl enorm. Das gemeinsame Ziel, der sichtbare Erfolg in Form von Bäumen, beeinflusst auch den Arbeitsalltag positiv, sich gemeinsame Ziele zu definieren und zu erreichen", sagt der Geschäftsführer. "Der Zusammenhalt der Mitarbeiter ist größer geworden. Durch die Bildung von Teams treffen sie sich auch in der Freizeit, um gemeinsam Sport zu machen. Die Mitarbeiter sprechen in der Pause über ihre Ergebnisse und feuern sich so gegenseitig an. Dabei geht es nicht um die Kilometer, sondern Thema ist: Wie viel Bäume hast Du gestern gesammelt? Die Mitarbeiter sind stolz, Teil einer sinnstiftenden Aktion zu sein, die sich immer mehr zu einer Bewegung entwickelt."

Und neben dem guten Gefühl im Haus zeigen die Zahlen, dass sich das Investieren in BGF auch in Sachen Employer Branding auszahlt - vor allem in Zeiten, in denen gut qualifizierte Mitarbeiter eine gesuchte Spezies sind: "Die Fluktuation ist geringer geworden und wir haben mehr Bewerber - darunter sind auch einige Heimkehrer, die wieder bei Viessmann durchstarten wollen", hat Huber im "War for Talents" weniger Sorgen als mancher Mitbewerber.

KONTAKT

Viessmann Gesellschaft m.b.H. Viessmannstraße 1 4641 Steinhaus bei Wels Tel: 072 42 / 62 3 81 - 110 Email: info@viessmann.at www.viessmann.at

"Ausgleich ist unbedingt notwendig"

2. Platz, Haus der Barmherzigkeit. Den Belastungen im Gesundheitsbereich setzt die Pflegeeinrichtung eine breit gefächerte BGF entgegen.

itarbeiter im Gesundheitsbe-Vereich sind hohen körperlichen und psychischen Belastungen ausgesetzt - deshalb ist ein Ausgleich in diesem Bereich noch wichtiger als in anderen Branchen. Das weiß auch Sylvia Kosek, Personalleiterin im Haus der Barmherzigkeit. "Ein gesunder Umgang mit diesen Belastungen und ein Ausgleich sind unbedingt notwendig, weshalb einzelne Bereiche des Unternehmens auch das BGF-Gütesiegel haben." Dabei gehe es darum, Miteinander zu erleben, gemeinsam ein Ziel zu erreichen und um eine gemeinsame Motivation. Außerdem sei die Vernetzung über Bereichsgrenzen hinweg wichtig", sagt Kosek. Neben der mentalen Unterstützung bietet die Pflegeinstitution ihren Mitarbeitern jede Menge Möglichkeiten der kör-

KONTAKT

Haus der Barmherzigkeit Seeböckgasse 13a 1160 Wien Tel: 01 / 401990 Email: info@hb.at www.hb.at



Fitnesstraining, Rückengymnastik oder Yoga: Das Haus der Barmherzigkeit unterstützt seine Mitarbeiter bei ihren Aktivitäten.

perlichen Betätigung an, die teilweise auch in der Dienstzeit stattfinden: Von Fitnesstraining, Rückengymnastik und Kraftsport über Yoga und Klangschalenmeditation reicht die Bandbreite, auch Power-Napping-Räume stehen für die Regeneration zur Verfügung.

Angebote in Eigenregie

Dabei kann das Haus der Barmherzigkeit nicht nur auf die Eigeninitiative ihrer Mitarbeiter setzen, sondern auch auf deren besondere Kompetenzen, wie Kosek berichtet: "In unterschiedlichen BGF-Formaten werden aktiv Ideen eingebracht, viele Mitarbeiter haben darüber hi-

naus spezielle Kenntnisse oder Ausbildungen, etwa als Yogalehrerinnen, die sie anderen zur Verfügung stellen", freut sich die Personalleiterin. "Wir als Unternehmen stellen dann dafür teilweise die entsprechenden Räumlichkeiten oder Onlineplattformen zur Verfügung."

Jetzt freue man sich erst einmal über die Auszeichnung, die Kosek selbst auch als Anerkennung der Bemühungen für die Gesundheitsförderung empfindet. "Und für die Mitarbeiter ist es ein gutes Gefühl, in einer Organisation zu arbeiten, in der Fitness und Gesundheit einen hohen Stellenwert haben - der dann auch noch ausgezeichnet wird."

Immer spannend bleiben

3. Platz, RAG. In Österreichs größtem Gasspeicherunternehmen greift man auf einen großen Erfahrungsschatz in Sachen BGF zurück.

as Thema Gesundheit hat in der RAG Österreich bereits eine fast 90-jährige Tradition: "Sicherheit und Gesundheit waren in der RAG schon immer wichtig, da wir seit 1935 in einer Branche tätig sind, in der man mit hohen Temperaturen und Drücken umgehen muss, und es schon immer Nachtschichten gab", erklärt Personalleiter Reinhard Pachner die Ursprünge des Konzeptes. Deshalb kann man bei Österreichs größtem Gasspeicherunternehmen auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen und weiß, wie man BGF immer wieder neu aufsetzt.

Das simple Geheimnis, solche Gesundheitsförderungsprojekte über viele Jahre erfolgreich zu halten und die Mitarbeiter dazu zu bringen, sich regelmäßig daran zu beteiligen: "Dafür zu sorgen, dass die Aktivitäten immer spannend bleiben. Und laufend neue Angebote zu schaffen. Daher gibt es bei uns immer wieder die Möglichkeit, neue Sportarten auszuprobieren", berichtet Pachner.

Impulse setzen

Diese werden einerseits vom Unternehmen angeboten, aber auch von den Mitarbeitern initiiert. "Nach-



Spannende und immer wieder neue Initiativen machen neugierig.

dem die Unternehmensleitung der RAG voll hinter den Gesundheitsund Sportprogrammen steht, haben wir immer die Möglichkeit, Ideen von Mitarbeitern aufzugreifen und beispielsweise neue Trendsportarten anzubieten", freut sich der Personalleiter.

Das sei ganz wichtig, denn im Kern gehe es darum, die Mitarbeiter in Eigeninitiative zu Bewegung und Sport zu bringen. "Wir als Unternehmen setzen da und dort Impulse und stellen Möglichkeiten vor, sich mit Spaß zu bewegen. Im optimalen Fall finden viele Mitarbeiter Bewegungsmöglichkeiten, die sie dann dauerhaft weiterbetreiben."

KONTAKT

RAG Austria AG Schwarzenbergplatz 16 1015 Wien Tel: (0)50 724 Email: office@rag-austria.at www.rag-austria.at